

Datum  
10.07.2023

## Konformitäts-Erklärung Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz – LkSG

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet Unternehmen mit Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung in Deutschland zur Achtung von Menschenrechten durch die Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten. Zu den Kernelementen der Sorgfaltspflichten gehört die Einrichtung eines Risikomanagements, um die Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Schädigungen der Umwelt zu identifizieren, zu vermeiden oder zu minimieren. Das Gesetz legt dar, welche Präventions- und Abhilfemaßnahmen notwendig sind, verpflichtet zu Beschwerdeverfahren und regelmäßiger Berichterstattung. ▪ Die Sorgfaltspflichten beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbereich, auf das Handeln eines Vertragspartners und das Handeln weiterer (mittelbarer) Zulieferer. Damit endet die Verantwortung der Unternehmen nicht länger am eigenen Werkstor, sondern besteht entlang der gesamten Lieferketten. Das Gesetz gilt ab 2023 zunächst für Unternehmen mit mindestens 3.000, ab 2024 auch für Unternehmen mit mindestens 1.000 Arbeitnehmer\*innen im Inland. Das Lieferkettengesetz enthält einen abschließenden Katalog von elf international anerkannten Menschenrechtsübereinkommen. Aus den dort geschützten Rechtsgütern werden Verhaltensvorgaben bzw. Verbote für unternehmerisches Handeln abgeleitet, um eine Verletzung geschützter Rechtspositionen zu verhindern. Dazu zählen insbesondere die Verbote von Kinderarbeit, Sklaverei und Zwangsarbeit, die Missachtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Vorenthaltung eines angemessenen Lohns, die Missachtung des Rechts, Gewerkschaften bzw. Mitarbeitervertretungen zu bilden, die Verwehrung des Zugangs zu Nahrung und Wasser sowie der widerrechtliche Entzug von Land und Lebensgrundlagen.

Die LINNEMANN GmbH hat das Angebot der Bundesregierung genutzt über die Einrichtung [„Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte“](#) menschenrechtliche Sorgfaltsprozesse zu integrieren und sowohl die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, als auch das LINNEMANN-Team instruiert und Geschäftspartner auf die Sorgfaltspflichten hingewiesen.

Die Anwendung der Lieferkettensorgfaltspflicht wendet die LINNEMANN GmbH an, wie im Code of Conduct beschrieben.

Gefordert wird – zur Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten – ein Beschwerdeverfahren einzurichten. Dies hat die LINNEMANN GmbH umgesetzt. Hier können interne und externe Personen das Unternehmen auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette hinweisen.

Sofern Sie meinen, Risiken erkannt zu haben, mailen Sie uns Ihre Wahrnehmen an [beschwerde@linnemann-online.com](mailto:beschwerde@linnemann-online.com)

Geschäftsführung

The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: Annette Linnemann, Martin Linnemann, and Thomas Linnemann. The signatures are written in a cursive style. The signature of Thomas Linnemann is enclosed in a thin black rectangular box.